

REALITÄTSSCHOCK RELOADED

VERANSTALTUNGsort »ZENTRALBIBLIOTHEK KÖLN«

Josef-Haubrich-Hof 1 (Neumarkt), 50676 Köln

Einlass: ab 18:30 Uhr

Beginn: 19:00 Uhr

Eintritt: 6€, ermäßigt 4€

HINWEIS

Abhängig vom Stand der Coronavirus-Pandemie ist es möglich, dass die Veranstaltung nur digital stattfinden kann. Wir bitten Sie, sich per E-Mail an anmeldung@koelnische-gesellschaft.de oder telefonisch anzumelden, damit wir Sie, falls erforderlich, kurzfristig informieren können.

KONTAKT

Kölnische Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit e.V.

Kartäusergasse 9-11, 50678 Köln

Telefon: 0221/3382225

E-Mail: kontakt@koelnische-gesellschaft.de

Website: www.koelnische-gesellschaft.de

Eine Veranstaltung der Kölnischen Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit e.V. in Kooperation mit



GERMANIA JUDAICA

Kölnener Bibliothek zur Geschichte
des Deutschen Judentums e.V.

Mit freundlicher Unterstützung von



Die Oberbürgermeisterin
Stadtbibliothek

Foto »Sascha Lobo«, Titelseite: © Reto Klar

Sascha Lobo spricht im Rahmen der »Woche der Brüderlichkeit«



ZENTRALBIBLIOTHEK 09.06.21 ————— 19 UHR



60 JAHRE 1958–2018

KÖLNISCHE GESELLSCHAFT
FÜR CHRISTLICH-JÜDISCHE
ZUSAMMENARBEIT E.V.

ZU EUREM GEDÄCHTNIS: VISUAL HISTORY

Motto zur »Woche der Brüderlichkeit«

Wir sprechen seit langem davon, dass Antisemitismus und Rassismus bis weit in die Mitte der Gesellschaft, in Polizei und Sicherheitsbehörden vorgedrungen sind. In Parlamenten auf allen Ebenen etablierte sich in den letzten Jahren eine extrem rechte Partei, die in weiten Teilen von Neonazis beherrscht wird. Mordanschläge, religiöser und politisch begründeter Fanatismus sind an der Tagesordnung. Die zunehmende rücksichtslose und undifferenzierte Radikalisierung in den sogenannten sozialen Netzwerken sowie die Demonstrationen rassistischer und Verschwörungstheorien verbreitender Gruppen während der Corona-Pandemie machen deutlich, dass die Zeit der rituellen Empörungsrituale von Politikern, denen keine Taten folgen, vorbei sein muss. Es muss jetzt – und zwar von Bund und Land und den Leitern aller verantwortlicher Behörden – mit vielfältigen konkreten Maßnahmen reagiert werden.

In seinen Arbeiten beschäftigt sich Sascha Lobo mit diesen Entwicklungen und analysiert ihre Zusammenhänge. Dabei konzentriert er sich auf Prozesse innerhalb der sozialen Medien und stellt die These auf, dass die extreme Rechte soziale Netzwerke wie Facebook sehr viel geschickter einzusetzen weiß, als es demokratische Kräfte tun, und erörtert, wie die Zivilgesellschaft dagegenhalten kann und sollte.

ABLAUF

BEGRÜSSUNG

Dr. Ursula Reuter

(Geschäftsführerin Germania Judaica)

EINFÜHRUNG

Prof. Dr. Jürgen Wilhelm

(Vorsitzender Kölnische Gesellschaft)

VORTRAG

Sascha Lobo

(Autor und Blogger)

Sascha Lobo ist ein deutscher Blogger, Buchautor, Journalist und Werbetexter. Thematisch befassen sich seine Texte meist mit dem Internet, vermischter Realität und digitalen Technologien und behandeln deren Auswirkungen auf gesellschaftliche und politische Entwicklungen.